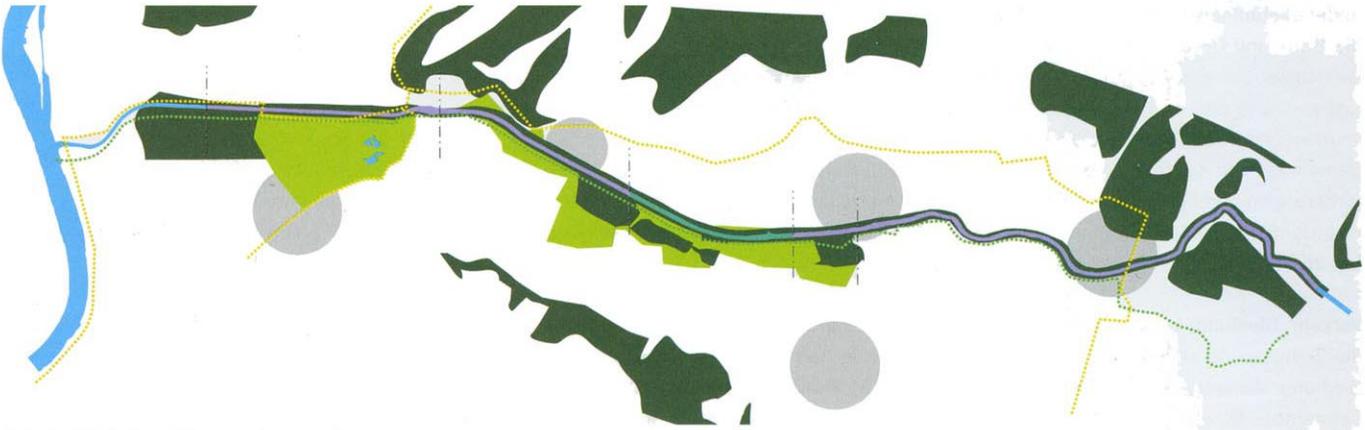


Gesamtkonzept



Beispiel Entwicklung Birsraum: Ausgangslage



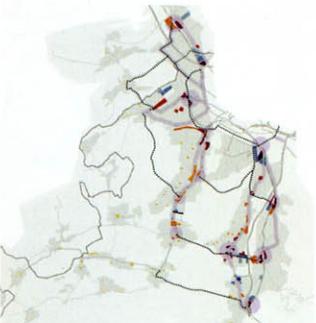
Beispiel Entwicklung Birsraum: Revitalisierung

**Ausgewählt für die 2. Stufe • «Portoferrario»**

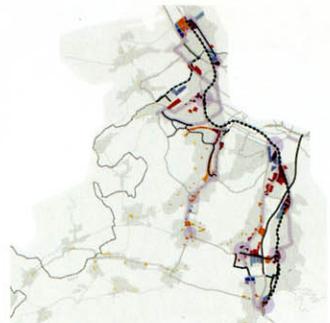
Planung: Van de Wetering Atelier für Städtebau, Zürich  
 Verkehrsplanung: mrs partner, Zürich  
 Landschaftsarchitektur: asp Landschaftsarchitekten, Zürich

Das Team legt den Fokus auf die innere Verdichtung. Grössere Siedlungserweiterungen sind aus der Sicht dieses Teams nur in Reinach und Saint-Louis denkbar. Im Konzept stellt die S-Bahnlinie Aesch – Saint-Louis das Rückgrat der Entwicklung dar. Als Verbesserung im Feinverteiler ist ein Regiotram im Leimental sowie eine Tramtangente Reinach – Dornach vorgesehen. An den Umsteigepunkten findet eine Verdichtung, eine Aufwertung und eine bessere Vernetzung mit der Umgebung statt. Für den motorisierten Verkehr sieht das Konzept verschiedene kleinräumige Netzergänzungen in Kombination mit einer Verkehrsberuhigung auf dem entlasteten Netz vor. Die Strassenräume sollen Teil des öffentlichen Raums werden. Die Freiräume sollen erhalten und gestärkt werden. Wichtig ist die Aufwertung der prägenden Elemente wie beispielsweise die Flussräume der Birs und des Birsigs.

Das Landschaftskonzept ist realistisch und pragmatisch. Die Siedlungen werden konsequent stadtnah oder in Gebieten, die eine gute ÖV-Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr aufweisen, zum Beispiel im Dreieck Reinach – Dornach – Aesch, vorgeschlagen. Die Aussagen zu den angestrebten Siedlungsstrukturen sind siedlungstypologisch hinterlegt und mit Nutzungsziffern unterstützt. Eine Unterscheidung zwischen Wohnen und Arbeiten wird vorgenommen. Die Auswirkungen der Verdichtungsmassnahmen werden klar und transparent dargestellt. Die Bearbeitungstiefe ist bemerkenswert. Ein starker Ortsbezug und eine gute Auseinandersetzung mit der Situation sind festzustellen. Zahlreiche Umsetzungsbeispiele werden aufgezeigt. Für den öffentlichen Verkehr ist das Konzept zwar nicht visionär, aber pragmatisch. Eine klare Hierarchie zwischen S-Bahn und Feinverteiler wird aufgezeigt. Im Bereich motorisierter Individualverkehr werden verschiedene plausible Netzergänzungen vorgeschlagen. Die Massnahmen können gut etappiert werden. Für den Rad- und Fussverkehr ist ein stimmiges Netz aufgezeigt worden. Das Team schlägt auch vor, den Radverkehr stärker zum Pendeln zu nutzen. *Aus dem Jurybericht*



Szenario mittel 2030



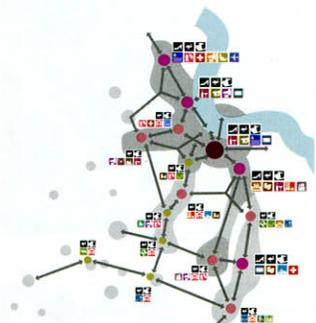
Szenario mittel 2050



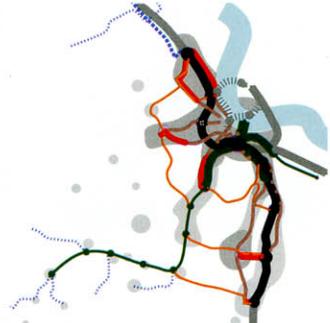
Szenario hoch 2030



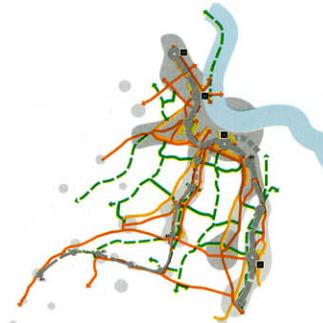
Szenario hoch 2050



Umsteigepunkte und Angebote



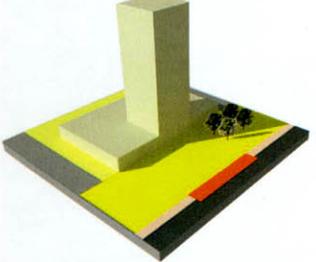
Öffentlicher Verkehr



Langsamverkehr



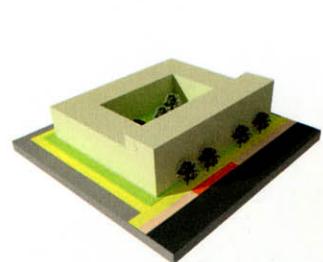
Motorisierter Individualverkehr



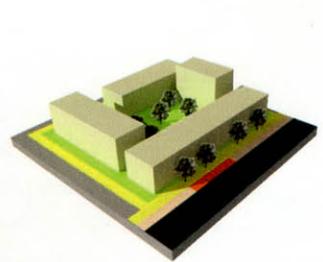
Verdichtungstyp 1: Hochhaus



Typ 2: Grossformen



Typ 3: urbaner Blockrand



Typ 4: offener Blockrand



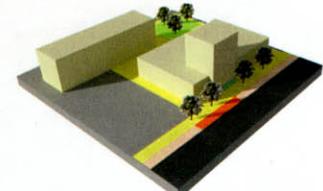
Typ 5: Reihenhäuser



Typ 6: Punkthäuser



Typ 7: Doppelseinfamilienhäuser



Typ 8: Gewerbebauten